



## **Freiraumgestaltungskonzept**

Obere Rathausstraße

zwischen Rathausplatz und Leimer Straße

Rohrbach

# Impressionen Bestand Obere Rathausstraße



01  
Blick vom Rathausplatz in die Obere Rathausstraße



02  
Blick vom Müllenberg Richtung Rathausplatz



03  
Blick vom Müllenberg Richtung Bierhelderweg



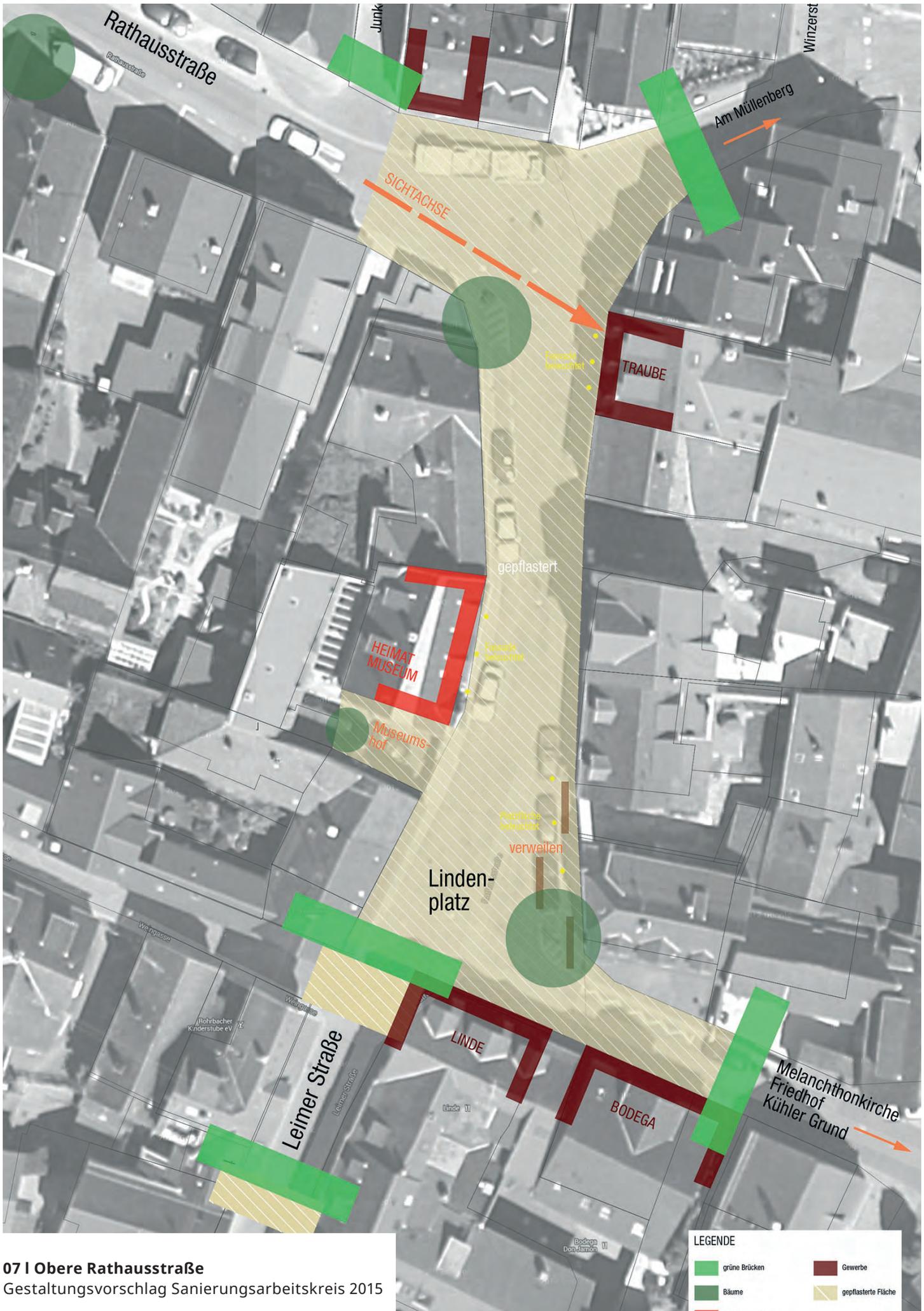
04  
Übergang zur Leimer Straße



05  
Blick von der Leimer Straße Richtung Müllenberg



06  
Blick in den Bierhelder Weg



07 | Obere Rathausstraße  
 Gestaltungsvorschlag Sanierungsarbeitskreis 2015

LEGENDE	
	grüne Brücken
	Bäume
	Gewerbe
	gepflasterte Fläche

# Freiraumgestaltungskonzept Bresch Henne Mühlinghaus

## Beschreibung, Lageplan

### 1. Materialkonzept

Die bereits beim Rathausplatz und in der Rathausstraße eingesetzten Materialien Granit (Gehwege, Fahrbahnen, Stellplätze) und Asphalt (Fahrbahnen) sowie die verwendeten Verlegemuster werden in der Oberen Rathausstraße fortgeführt.

### 2. Neuordnung Straßenraum

Die asymmetrische Lage der Fahrspur im Abschnitt 1 (Rathausplatz bis Müllenberg) ermöglicht einen großzügigen nördlichen Gehweg (Breite bis 2,50 m), der auch die angrenzenden Fassaden besser erlebbar macht, sowie 2 m breite Stellplätze. Es entsteht zudem der zur Realisierung von Baumstandorten erforderliche Mindestabstand zum Kanal des verdolten Rohrbachs, der unter dem Gehweg verläuft. Das historische Sandsteinpflaster der pittoresken Junkergasse wird auf den nördlichen Gehweg herausgezogen.

Der südliche Gehweg wird ebenfalls verbreitert, wegen vorhandener Einfahrten und Einmündungen können hier jedoch keine Stellplätze vorgesehen werden.

Vom Rathausplatz kommend wird die Fahrbahn im Abschnitt 1 mit 4,10 m Breite fortgeführt, beidseits flankiert von einer 30 cm breiten überfahrbaren Rinne.

Im Abschnitt 2 (Müllenberg bis Leimer Straße) verschmälert sich die Fahrbahn abschnittsweise von 4,10 m auf 3,80 m. Je 30 cm breite überfahrbare Rinnen flankieren auch hier beidseitig die Fahrbahn. Der Gehweg auf der Westseite ist durchgehend 1,50 m breit. Der deutlich breitere Gehweg auf der Osteite lässt weitere Stellplätze, Grünflächen und Baumstandorte zu.

Durch die Pflasterung der Fahrbahn im Abschnitt 2 wird die platzartige Gestaltung der aufgeweiteten Gehwegbereiche bei den Gasthäusern Linde und Traube hervorgehoben. Der Oberflächenbelag wird zur besonderen Hervorhebung auch in den Innenhof des Museums hineingezogen.

Für die Platzfläche auf dem Gehweg gegenüber dem Gasthaus Linde wurden zwei Gestaltungsentwürfe entwickelt, siehe Seite 7 dieser Anlage.

An Stellen mit entsprechendem Bedarf werden Poller eingesetzt, um unzulässiges Parken zu verhindern. Außerdem werden an mehreren Stellen Fahrradanhängerplätze platziert.

### 3. Grünkonzept

Im Straßenverlauf sind, in Abhängigkeit vom Gestaltungsentwurf für den Lindenplatz, bis zu 14 Bäume vorgesehen. Drei davon stehen in Baumscheiben, die anderen sind mit Grünflächen unterpflanzt. Alle Grünflächen sind mit einer Einfassung aus Naturstein versehen. An den Platzflächen sind diese Einfassungen als Sitzgelegenheit ausgebildet. Es sind mittelkronige Bäume vorgesehen, nur die beiden Platzflächen werden zur Betonung mit großkronigen Linden bepflanzt.

Die Planung bietet an zwei Stellen grüne Brücken im Straßenraum an. Es werden Vorrichtungen installiert, die an über die Straße geführten Drähten (Lichttraumprofil > 4,50 m zuzüglich herabhängendem Grün) eine Bepflanzung mit Weinreben ermöglichen. Grünbrücken wurden bereits im Rahmen der Sanierungsmaßnahme an mehreren Stellen realisiert. Es handelt sich hierbei um private Pflanzmaßnahmen auf öffentlichem Grund, die jeweils über einen Gestattungsvertrag zwischen Stadtverwaltung und Hausbesitzer geregelt werden.

### 4. Stellplätze

Durch die Realisierung von Baumstandorten, Platz- und Grünflächen und das Konzept der beidseitig deutlich verbreiterten Gehwege entfallen 15 Stellplätze, es verbleiben 12 Stück.

### 5. Außengastronomieflächen

Durch die Verbreiterung der Gehwege können auf Stellplätzen vor den Gasthäusern Roter Ochse und Traube saisonale Außengastronomieflächen ohne Einschränkung des Fußverkehrs angeboten werden. Dadurch würde sich die Anzahl der verfügbaren Stellplätze im Sommer auf 9 reduzieren.

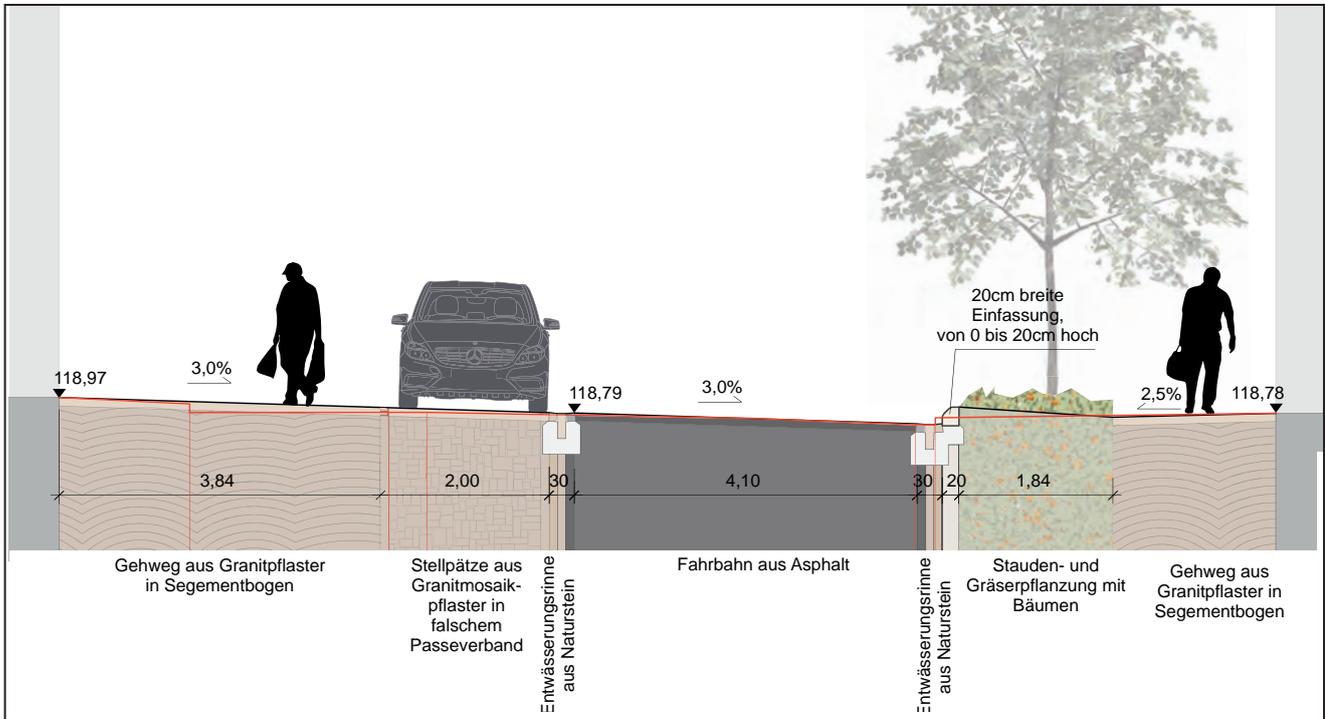
### 6. Beleuchtung

Die bestehenden Seilüberspannungsleuchten, die nach und nach auf LED-Technik umgerüstet werden, werden beibehalten.



# Schnitt, Skizzen, Abwicklung

## 09 | Schnitt



## 10 | Skizze Blick vom Rathausplatz



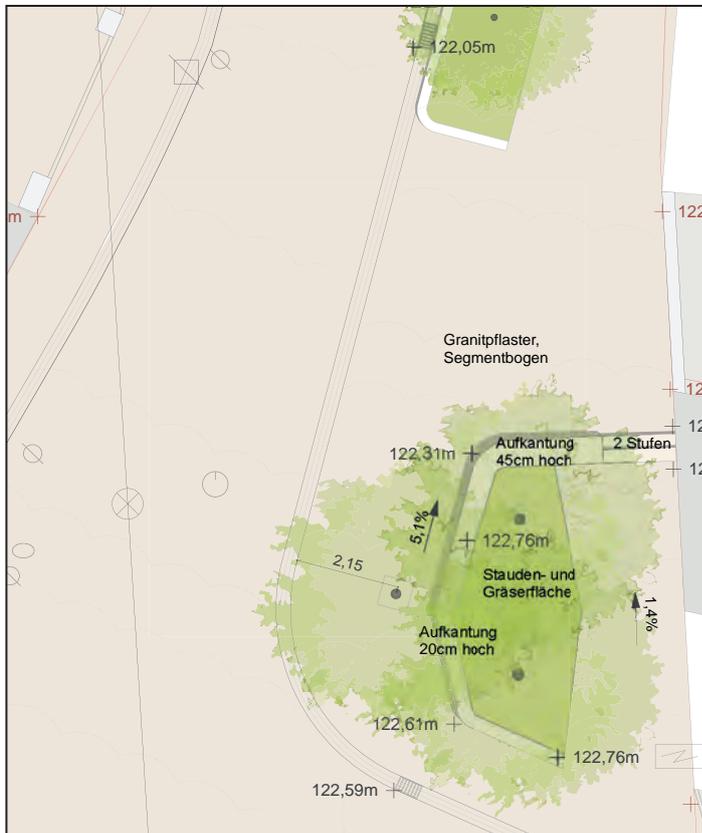
## 11 | Skizze Blick auf den Lindenplatz



## 12 | Fassadenabwicklung

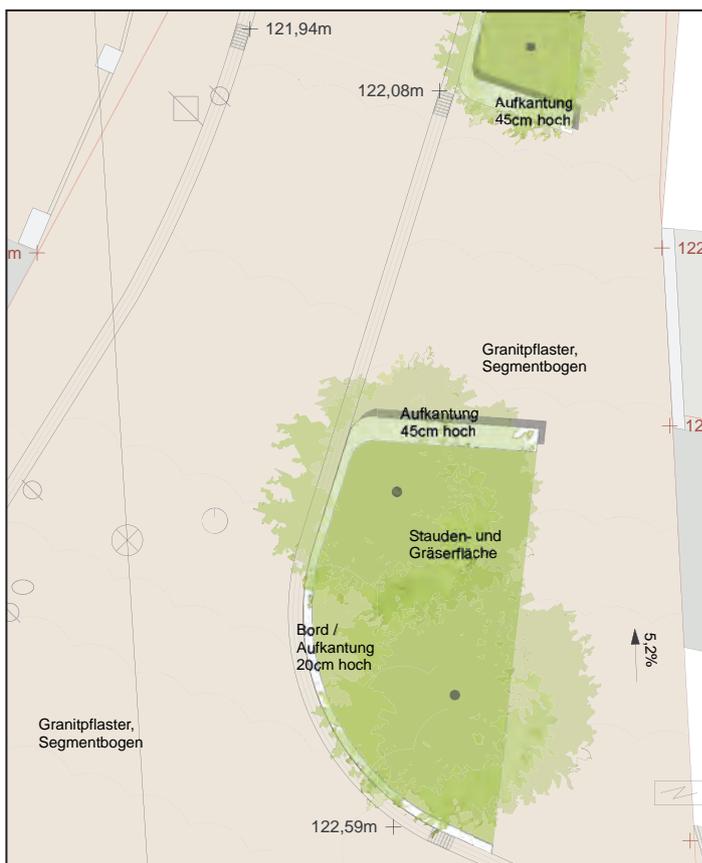


## Lindenplatz Varianten 1 und 2



### 13 | Variante 1

In der Gehwegaufweitung wird mittig eine mit zwei Linden bepflanzte Grünfläche platziert. Straßenseitig führt ein Fußweg, der den bestehenden Geländeverlauf aufnimmt, an der Grünfläche vorbei. Auf dem Fußweg steht eine weitere Linde in einer Baumscheibe. Zwischen Grünfläche und benachbarter Fassade entwickelt sich eine fast ebene Fläche. Der entstehende Höhenunterschied wird talseitig mit zwei Stufen ausgeglichen, die in eine Sitzmauer übergehen, die gleichzeitig als Einfassung der Grünfläche dient.



### 14 | Variante 2

In der Gehwegaufweitung wird straßenseitig eine mit zwei Linden bepflanzte Grünfläche angeordnet. Der Bereich zwischen Grünfläche und Fassade nimmt den bestehenden Geländeverlauf auf, die Einfassung der Pflanzfläche wird talseitig als 45 cm hohe Sitzmauer ausgebildet. Die nächstgelegene Grünfläche auf der selben Gehwegseite verfügt ebenfalls über eine Sitzmauer und ist so gestaltet, dass die Sitzgelegenheiten einander zugewandt sind.

## **Quellenverzeichnis**

### **Gestaltungsvorschlag Seite 3**

Sanierungsarbeitskreis Rohrbach 2015

### **Planunterlagen Freiraumgestaltungskonzept Seiten 5, 6, 7**

Büro Bresch Henne Mühlinghaus 2021

### **Drucksache**

**0135/2021/BV**

## **Impressum**

### **Stadt Heidelberg**

Stadtplanungsamt,  
Palais Graimberg, Kornmarkt 5  
69117 Heidelberg

### **Bearbeitung und Koordination**

Stadtplanungsamt

### **Text**

Stadtplanungsamt

### **Layout**

Stadtplanungsamt  
Bernadette Verron

### **Fotos**

Titelseite, Seite 2: Stadtplanungsamt

### **Auflage**

1. Auflage, Mai 2021